

Zeppelin im Ersten Weltkrieg

Der Erste Angriff wurde im Jahr 1914 gemacht. Die Deutschen übten mit einem Zeppelin einen Angriff auf Belgien aus. Am Anfang flogen sie voraus und meldeten per Funk, wo sich der Feind aufhielt. Der Zeppelin wurde auch für die Korrektur der Artillerie eingesetzt.

Man setzte viel auf die Zeppeline. Im Krieg wurden sie für die Luftaufklärung genutzt. Durch die hohe Flughöhe und die Reichweite waren die ideal. Man nutze sie auch für die Luftangriffe mit Bomben, denn am Anfang hatte man noch keine Luftabwehr. Doch die Zeppeline waren mit Wasserstoff gefüllt, was den Briten die Chance gab, mit den Flugzeugen Zeppeline zu bekämpfen. Am Anfang hatten die Flugzeuge noch keine passenden Waffen und die Piloten flogen einfach in die Luftschiffe hinein.

Mit dem Ende des Krieges war auch Schluss mit den Luftschiffen. Im Vertrag war auch geschrieben, dass alle Hallen und Luftschiffe an die ehemaligen Gegner abgegeben werden müssen. Das verleitete die Besitzer dazu, alle Hallen und Luftschiffe zu zerstören, um sie nicht abgeben zu müssen.



<https://de.wikipedia.org/wiki/Zeppelin>